

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 2421
der Abgeordneten Gordon Hoffmann und Björn Lakenmacher
der CDU-Fraktion
Drucksache 6/5929

Drogen an Schulen

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller: Die Landeskriminalämter und Innenministerien mehrerer deutscher Bundesländer sind kürzlich mit Zahlen zur Entwicklung von Drogendelikten im Umfeld von Schulen an die Öffentlichkeit gegangen. Demnach hätten sich in den Ländern Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt die Fallzahlen verdreifacht, in den Ländern Nord-rhein-Westfalen und Sachsen immerhin verdoppelt. (Vgl. Berichterstattung in der FAZ vom 24.01.17, S. 7 sowie Kommentar auf S. 8)

Vorbemerkung: Für die Berichterstattung zu Drogendelikten im Land Brandenburg können nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten als Grundlage genommen werden. Eine Dunkelfeldanalyse liegt nicht vor. Die Beantwortung der Fragestellungen 1 und 3 erfolgt auf der Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Für die PKS gelten die nachfolgenden Recherchekriterien: Als Tatörtlichkeiten wurden Schule, Schulhof, öffentliche Schule, private Schule und Sport-/Turnhalle sowie die Kennzeichnung der Straftat an einer Schule festgelegt. Aussagen zu Schulformen und einzelnen Schulen können auf der Grundlage der vorhandenen polizeilichen Datenbasis nicht getroffen werden. In der PKS werden die Tatverdächtigen in bundeseinheitlichen Altersgruppen dargestellt. Dazu gehören z. B. Kinder (bis unter 14 Jahren), Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren) und Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahren). Auf dieser Grundlage erfolgte die Auswertung. Zu den Tatverdächtigen werden in der PKS keine Berufs-/ Tätigkeitsbezeichnungen erfasst. Insofern können auch keine Aussagen getätigt werden, ob es sich bei den Tatverdächtigen ab 21 Jahren z. B. um Lehrer handelt.

Frage 1: Wie haben sich die Fallzahlen von Drogendelikten an Brandenburger Schulen in den vergangenen 10 Jahren entwickelt? (bitte Fallzahl für jedes Jahr und nach Landkreisen und jeweiligen Schulen aufgeschlüsselt angeben)

zu Frage 1: Die Beantwortung der Frage 1 ist der Anlage 1 zu entnehmen. Eine Differenzierung nach Schulen ist nicht möglich. Im Ergebnis einer Umfrage bei allen staatlichen Schulämtern im Frühjahr 2015 sind dem MBSJ insgesamt sieben Fälle von Drogenverstößen an brandenburgischen Schulen zur Kenntnis gebracht worden. Im Weiteren wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 685 (DS 6/1927) zu Frage 1 verwiesen. Für die wenigen Rückmeldungen von Schulen zu Drogenfällen sprechen auch die Ergebnisse der dritten Schülerbefragung „Brandenburgische Jugendliche und Substanzkonsum“ (BJS) 2012/2013, wonach seit 2004/2005 der regelmäßige bzw. tägliche Haschischkonsum bei brandenburgischen Zehntklässlern zurückgegangen ist. Hierzu wurde ausführlich in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 685 (DS 6/1927, Fragen 6 -8) sowie auf die Kleine Anfrage Nr. 2136 (DS 6/5148, Frage 1) Bezug genommen.

Frage 2: Wie viele und welche Betäubungsmittel wurden in diesem Zeitraum sicher gestellt? (bitte Fallzahl für jedes Jahr und nach Landkreisen und jeweiligen Schulen aufgeschlüsselt angeben)

zu Frage 2: Zur Beantwortung der Frage 2 liegen auf der Grundlage der hier polizeilich gespeicherten Informationen, insbesondere der Falldatei Rauschgift (FDR), keine validen Daten vor. Hinweis: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln werden über die polizeilichen Sondermeldedienste gemeldet, in der FDR gespeichert und ausgewertet. In den verschiedenen Polizeilichen Datensystemen werden die Informationen gespeichert, die nach den entsprechenden Vorschriften (Gesetzen, Verwaltungsvorschriften, Errichtungsanordnungen, Erlasslagen) gespeichert werden dürfen. Für minderjährige Personen gelten hierbei jedoch gesonderte Speicherfristen von bis zu zwei Jahren; Kinder als Tatverdächtige sind generell nicht zu speichern. Insofern liegen in der FDR keine Informationen zu Sicherstellungen bei Kindern bzw. nur unvollständige Daten zu Sicherstellungen bei Jugendlichen vor. Eine Recherche in der FDR nach Schulen und/oder Landkreisen bei Sicherstellungsmengen und -fällen ist generell nicht möglich.

Frage 3: In wie vielen Fällen waren Schüler oder Lehrer tatverdächtig? (Bitte bei den Schülern das Alter und Geschlecht angeben)

zu Frage 3: Die Beantwortung der Frage 3 ist der Anlage 2 zu entnehmen. Es ist lediglich eine Recherche nach Altersgruppen, nicht jedoch nach Berufen oder Tätigkeiten möglich. Im Weiteren wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 685 (DS 6/1927) zu Frage 1 verwiesen.

Frage 4: In wie vielen Fällen kam es zu einer Einstellung des Verfahrens, zu einer Anklageerhebung und zu einer Verurteilung?

zu Frage 4: Bei den Staatsanwaltschaften des Landes Brandenburg liegen keine validen Angaben zu den mit Frage 4 erbetenen Zahlen der einzelnen Abschlussarten der Betäubungsmittelverfahren mit Bezug zu brandenburgischen Schulen vor.

Frage 5: Wie gestalten sich die Dealer-Milieus aus, die die Drogen an die Schüler bzw. in die Schulen bringen?

zu Frage 5: Auf Grundlage der Erkenntnisse aus der polizeilichen Sachbearbeitung kann gesagt werden, dass es sich bei den bekannt gewordenen Dealern an den

Schulen meist um Kleindealer handelt, die entweder ehemalige oder noch Schüler der Schule sind oder auch Straftäter aus der örtlichen Szene. Der Verkauf der Betäubungsmittel (Cannabisprodukte, Ecstasy, Amphetamine) erfolgt hauptsächlich außerhalb des Schulgebäudes.

Frage 6: Erkennt die Landesregierung im Zusammenhang mit Drogendelikten an Schulen besonderen Handlungsbedarf?

zu Frage 6: Durch die „Empfehlung zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.12.2012) wird der Stellenwert der Suchtprävention besonders hervorgehoben. Davon abgeleitet werden mit dem Rundschreiben 10/13 vom 20. November 2013 „Legale und illegale Suchtmittel sowie Informationen zur Glücksspielsucht und zur problematischen Internet- und Computernutzung“ (Abl. MBS, S.310) den unterrichtenden Lehrkräften notwendige und umfangreiche Sachinformationen sowie Handlungsstrategien zum Umgang mit Suchtmittelkonsum und Suchtgefährdung in der Schule an die Hand gegeben. Die Lehrkräfte erhalten somit allgemeingültige Hinweise zu suchtpreventiven Maßnahmen. Es besteht ein konstanter Handlungsbedarf bezüglich der Drogenproblematik an Schulen, jedoch nicht als Reaktion auf mediale Berichterstattungen zu Einzelfällen. Vielmehr sind langfristig angelegte Präventionsmaßnahmen notwendig, die fest in Prozesse der Schulentwicklung verankert sein sollten. Die Berichte lokaler und überregionaler Tageszeitungen zu diesem Thema beziehen sich auf Daten aus den Polizeilichen Kriminalstatistiken. In der Kriminalstatistik des Landes Brandenburg 2015 heißt es sinngemäß, dass der verstärkte Einsatz von Polizeikräften zum Anstieg der aufgedeckten Straftaten im Bereich der Rauschgiftdelikte geführt hat (PKS 2015, S.29). Ein tatsächlicher Anstieg der Delikte ergibt sich daraus nicht zwangsläufig. Auch die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) wies in einer Pressemitteilung vom 24.01.2017 darauf hin, dass Polizeiliche Kriminalstatistiken bei Kontrolldelikten, wie dem der Rauschgiftkriminalität, nur begrenzte Aussagekraft hätten. Ein Abgleich mit Daten aus repräsentativen Befragungen, wie der regelmäßig durchgeführten Drogenaffinitätsstudie, sei notwendig, um die reale Entwicklung einschätzen zu können. Auch dort ist ein Anstieg des Drogenkonsums bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen abzulesen, jedoch fällt dieser weitaus geringer aus, als die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistiken darstellen.

Frage 7: Wer ist für die Einhaltung des Drogenverbotes auf dem Schulgelände verantwortlich?

zu Frage 7: Die Schulleiterin oder der Schulleiter trägt nach § 71 BbgSchG die Gesamtverantwortung für die Schule, sorgt für die Einhaltung der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften und nimmt das Hausrecht wahr. Nach § 91 BbgSchG berät und entscheidet darüber hinaus die Schulkonferenz im Rahmen von § 7 Abs. 1 die wichtigen Angelegenheiten der Schule und vermittelt bei Meinungsverschiedenheiten. Die Schulkonferenz entscheidet auch über die Haus- und Pausenordnung. Sollten die Schülerinnen und Schüler gegen Einhaltung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften verstoßen, kommt es zur Anwendung von Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. Diese dienen nach § 63 BbgSchG der Sicherung des gesetzlichen Auftrages der Schule und dem Schutz von Personen und Sachen. Sie beziehen sich angemessen und unmittelbar auf das Fehlverhalten einer Schülerin oder eines Schülers in der Schule. Werden im Zusammenhang mit dem Fehlverhalten einer Schülerin oder eines Schülers Tatsachen bekannt, die darauf schließen lassen, dass

das Wohl dieser Schülerin oder dieses Schülers ernsthaft gefährdet oder beeinträchtigt ist, soll die Schulleitung das zuständige Jugendamt unterrichten. Zuvor sind die Eltern zu benachrichtigen. Darüber hinaus enthält das Rundschreiben 10/13 vom 20. November 2013 „Legale und illegale Suchtmittel sowie Informationen zur Glücksspielsucht und zur problematischen Internet- und Computernutzung“ ausführliche Hinweise zum Umgang mit Suchtmittelkonsum und Suchtgefährdung in der Schule, zu den Melde- und Berichtspflichten für Lehrkräfte, zum Umgang mit Drogenfunden und zu möglichen Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. Demgemäß sind die Lehrkräfte zum Handeln verpflichtet, sollte ihnen bekannt werden oder der begründete Verdacht bestehen, dass die Schülerinnen oder Schüler Drogen konsumieren, mit ihnen handeln, sie erwerben, besitzen oder in die Schule einführen. Sofern eine Gefährdung anderer Schülerinnen oder Schüler ausgeschlossen werden kann, besteht für die Lehrkraft keine ausdrückliche Meldepflicht gegenüber der Schulleitung, den Schulaufsichtsbehörden sowie den Strafverfolgungsbehörden. Kann eine Gefährdung anderer Schülerinnen oder Schüler nicht ausgeschlossen werden, muss die Schulleitung informiert werden. Im Falle schwerer oder mehrfacher Verstöße ist die Verständigung der Polizei grundsätzlich geboten. Jede Schule sollte zudem über ein eigenes Konzept zum Umgang mit Sucht, Suchtgefährdung und Suchtmitteln als Bestandteil des Schulprogramms verfügen.

Frage 8: Welche rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten haben die staatliche Schulaufsicht und die Schulen, die Einhaltung des Drogenverbotes durchzusetzen?

zu Frage 8: Der Umgang mit legalen und illegalen Suchtmitteln an Schulen wird durch das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), das Jugendschutzgesetz (JuSchG), das Brandenburgische Schulgesetz (BbgSchulG) sowie die Verwaltungsvorschriften über die Organisation der Schulen in inneren und äußeren Schulangelegenheiten (VV-Schulbetrieb - VV SchulB) geregelt. Die staatliche Schulaufsicht und die Schulen sind verpflichtet, sich an den darin vorgegebenen Rahmenbedingungen zu orientieren, und können sich bei der Durchführung von Maßnahmen zur Einhaltung des Drogenverbotes darauf berufen. Mit dem Rundschreiben 10/13 vom 20. November 2013 erhalten die unterrichtenden Lehrkräfte und die Schulleitungen zudem konkrete Hinweise und Handlungsstrategien zum Umgang mit Suchtmittelkonsum und Suchtgefährdung in der Schule. Viele Schulen des Landes Brandenburg kooperieren mit den Überregionalen Suchtpräventionsfachstellen sowie den örtlichen Polizeidienststellen auf der Grundlage des Gemeinsamen Runderlasses des MI und des MBS vom 10. Mai 2013, um das Thema „Suchtprävention“ im schulischen Kontext effektiv zu behandeln (Gemeinsamer Runderlass des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport vom 10. Mai 2013: „Partnerschaften Polizei und Schule – Kooperation bei Kriminal- und Verkehrsunfallprävention und Notfallplanung“).

Frage 9: Wie werden diese Möglichkeiten genutzt?

Frage 10: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Schulaufsicht, Schulen und der Polizei?

zu Frage 9 und 10: Themen-, fächer- und jahrgangsübergreifende Prävention in der Schule wird im Rahmen der Partnerschaften Schule - Polizei aktiv begleitet und unterstützt. Das Themenfeld „Drogenprävention“ nimmt hierbei eine Schlüsselrolle ein, da die Entwicklung starker Persönlichkeiten, von Lebens- und Entscheidungskompe-

tenz, die Grundlage für ein Leben ohne Drogen bildet. Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist aus Sicht der Polizei gut und konstruktiv. Eine weitergehende Unterstützung wird durch die regionale Schulaufsicht angeboten. Mit Stand 30. Juni 2016 bestanden insgesamt 843 Schulpartnerschaften im Sinne des Gemeinsamen Runderlasses MI und MBS vom 10. Mai 2013. Davon wurden mit 331 Schulen schriftliche Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen, und mit 512 Schulen bildete die Benennung von Ansprechpartnern sowie die Kontaktaufnahme die Grundlage der Zusammenarbeit. Diese verteilen sich über alle Landkreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg. Mit dieser hohen Anzahl von Schulpartnerschaften wird eine nahezu flächendeckende Versorgung mit über 90 % gewährleistet. Das Ziel der Schulpartnerschaften ist, durch früh ansetzende Prävention das Entstehen von Kriminalität und Gewalt in der Schule und im schulischen Umfeld zu verhindern bzw. zu minimieren. Das Rechtsbewusstsein soll gefestigt sowie das Sicherheitsgefühl und das Vertrauen der Kinder und Jugendlichen zur Schule und Polizei sollen aufgebaut und vertieft werden. Zielgruppe sind vor allem die Lehrkräfte als Multiplikatoren kriminal- und verkehrsunfallpräventiver Inhalte, im schulischen Bereich tätige Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, aber auch die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern. Zukünftig steht vor allem die Kompetenzentwicklung bei Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt der Polizeilichen Prävention. Als vorteilhaft erweist es sich außerdem, klare Regelungen und einheitliche Normen innerhalb der Schulen zu formulieren, diese transparent zu kommunizieren und konsequent auf deren Einhaltung zu achten. Dabei gilt es auch, Zuständigkeiten der Lehrkräfte sowie der Schulleitung klar zu formulieren und eine gemeinsame Zielverfolgung anzustreben.

Frage 11: Werden Kontrollaktionen an Schulen durchgeführt?

zu Frage 11: „Kontrollaktionen“ werden durch die Polizei nicht durchgeführt. Die Durchführung von strafprozessualen Maßnahmen erfolgt gemäß den gesetzlichen Grundlagen der Strafprozessordnung (StPO).

Frage 12: Einige Bundesländer nehmen offenbar an dem seit 1995 veranstalteten „European School Survey Project on Alcohol and Other Drugs“ nicht teil. Nimmt Brandenburg an dieser Studie teil? Wenn nicht, warum nicht?

zu Frage 12: Die letzte Befragung des „European School Survey Project on Alcohol and Other Drugs“ (ESPAD) fand 2015 statt. Allein das Bundesland Bayern hat von deutscher Seite aus teilgenommen. Brandenburg erhält mit der alle vier Jahre durchgeführten Schülerbefragung „Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum“ (BJS) Daten zur Problematik, die nicht nur für das Land insgesamt, sondern auch für die teilnehmenden Landkreise belastbare Aussagen erlauben. Aufgrund der großen Beteiligung (ca. 9.500 Schülerinnen und Schüler) und des mittlerweile vierten Befragungszyklus bieten die Ergebnisse ähnliche Informationen wie die in der ESPAD abgefragten.

Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des
Landes Brandenburg

Rauschgiftdelikte an Schulen
im Zeitraum 2007 bis 2016

Schlüssel	Kurzbezeichnung Schlüssel	2007						2008						2009						2010						2011					
		erf. Fälle insges.	aufgekl. Fälle	Aq in %	TV ges.	nichtdt. TV	Anteil nichtdt. TV in %	erf. Fälle insges.	aufgekl. Fälle	Aq in %	TV ges.	nichtdt. TV	Anteil nichtdt. TV in %	erf. Fälle insges.	aufgekl. Fälle	Aq in %	TV ges.	nichtdt. TV	Anteil nichtdt. TV in %	erf. Fälle insges.	aufgekl. Fälle	Aq in %	TV ges.	nichtdt. TV	Anteil nichtdt. TV in %	erf. Fälle insges.	aufgekl. Fälle	Aq in %	TV ges.	nichtdt. TV	Anteil nichtdt. TV in %
1200000000	Bundesland Brandenburg	113	110	97,3	113	7	6,2	88	86	97,7	91	2	2,2	83	78	91,6	78	1	1,3	99	93	93,9	100	5	5,0	120	107	89,2	107	3	2,8
1205100000	Brandenburg an der Havel	3	2	66,7	2		0,0	6	6	100,0	6		0,0	8	8	100,0	8		0,0	9	7	77,8	7		0,0	5	5	100,0	5		0,0
1205200000	Cottbus	1		0,0				2	2	100,0	2		0,0	1	1	100,0			0,0	5	5	100,0	5	1	20,0	1	1	100,0			0,0
1205300000	Frankfurt (Oder)							4	4	100,0	4	1	25,0							3	3	100,0	3		0,0	2		0,0			
1205400000	Potsdam	12	11	91,7	11		0,0	2	2	100,0	2	1	50,0	10	7	70,0	9		0,0	11	11	100,0	11	2	18,2	12	9	75,0	8		0,0
1206000000	Landkreis Barnim	5	5	100,0	5		0,0	6	6	100,0	6		0,0	4	4	100,0	4		0,0	7	6	85,7	10		0,0	6	6	100,0	6		0,0
1206100000	Landkreis Dahme-Spreewald	15	15	100,0	14		0,0	10	10	100,0	11		0,0	15	14	93,3	14		0,0	5	5	100,0	5		0,0	14	13	92,9	13		0,0
1206200000	Landkreis Elbe-Elster																			1	1	100,0	1		0,0	2	2	100,0	2		0,0
1206300000	Landkreis Havelland	16	15	93,8	14		0,0	7	7	100,0	7		0,0	4	3	75,0	3		0,0	2	2	100,0	2		0,0	17	15	88,2	14	1	7,1
1206400000	Landkreis Märkisch-Oderland	6	5	83,3	5	1	20,0	9	9	100,0	9		0,0	3	3	100,0	3		0,0	6	7	87,5	8		0,0	20	20	100,0	19	1	5,3
1206500000	Landkreis Oberhavel	12	12	100,0	13	2	15,4	3	3	100,0	3		0,0	7	7	100,0	5		0,0	11	10	90,9	10		0,0	8	7	87,5	7		0,0
1206600000	Landkreis Oberspreewald-Lausitz	1	1	100,0	1		0,0	4	4	100,0	4		0,0							4	4	100,0	5		0,0	1	1	100,0	1		0,0
1206700000	Landkreis Oder-Spree	6	6	100,0	6	1	16,7	9	9	100,0	9		0,0	4	4	100,0	4	1	25,0	2	1	50,0	1		0,0	6	4	66,7	4		0,0
1206800000	Landkreis Ostprignitz-Ruppin	10	10	100,0	11	1	9,1	2	2	100,0	2		0,0	5	6	100,0	6		0,0	5	5	100,0	6		0,0	4	3	75,0	8		0,0
1206900000	Landkreis Potsdam-Mittelmark	4	5	125,0	5		0,0	5	4	80,0	5		0,0	2	2	100,0	2		0,0	5	4	80,0	6		0,0	1	1	100,0			0,0
1207000000	Landkreis Prignitz	4	4	100,0	5		0,0	2	2	100,0	2		0,0	3	3	100,0	3		0,0	3	3	100,0	4		0,0						
1207100000	Landkreis Spree-Neiße		1		1		0,0	3	3	100,0	4		0,0	1	1	100,0	1		0,0	2	2	100,0	2		0,0	4	4	100,0	4	1	25,0
1207200000	Landkreis Teltow-Fläming	5	5	100,0	7	2	28,6	4	3	75,0	5		0,0	13	11	84,6	11		0,0	11	10	90,9	11	2	18,2	9	9	100,0	8		0,0
1207300000	Landkreis Uckermark	13	13	100,0	13		0,0	10	10	100,0	11		0,0	2	2	100,0	3		0,0	5	5	100,0	6		0,0	8	7	87,5	6		0,0

Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des
Landes Brandenburg

Rauschgiftdelikte an Schulen
im Zeitraum 2007 bis 2016

Schlüssel	Kurzbezeichnung Schlüssel	2012						2013						2014						2015						2016					
		erf. Fälle Insges.	aufgekl. Fälle	Aq in %	TV ges.	nichtkl. TV	Anteil nichtkl. TV in %	erf. Fälle Insges.	aufgekl. Fälle	Aq in %	TV ges.	nichtkl. TV	Anteil nichtkl. TV in %	erf. Fälle Insges.	aufgekl. Fälle	Aq in %	TV ges.	nichtkl. TV	Anteil nichtkl. TV in %	erf. Fälle Insges.	aufgekl. Fälle	Aq in %	TV ges.	nichtkl. TV	Anteil nichtkl. TV in %	erf. Fälle Insges.	aufgekl. Fälle	Aq in %	TV ges.	nichtkl. TV	Anteil nichtkl. TV in %
1200000000	Bundesland Brandenburg	124	111	89,5	116	3	2,8	157	148	94,3	155	3	1,9	204	194	95,1	200	7	3,5	214	199	92,5	197	4	2,0	198	182	91,9	184	4	2,2
1205100000	Brandenburg an der Havel	7	6	71,4	6		0,0	18	17	94,4	18		0,0	8	8	100,0	8		0,0	1	1	100,0	1		0,0	6	6	100,0	6		0,0
1205200000	Cottbus							2	2	100,0	2		0,0	6	6	100,0	6		0,0	9	8	88,9	11		0,0	1	1	100,0	1		0,0
1205300000	Frankfurt (Oder)																			2	2	100,0	2		0,0	5	3	60,0	3		0,0
1205400000	Potsdam	17	15	88,2	15		0,0	13	11	84,6	12		0,0	10	7	70,0	7	1	14,3	20	18	90,0	18	1	5,6	4	4	100,0	3		0,0
1206000000	Landkreis Barnim	6	6	100,0	7		0,0	5	4	80,0	5		0,0	11	10	90,9	11	1	9,1	11	11	100,0	14		0,0	18	16	100,0	15		0,0
1206100000	Landkreis Dahme-Spreewald	23	23	100,0	26	2	7,7	8	8	100,0	8		0,0	22	22	100,0	19	1	5,3	14	13	92,9	13		0,0	6	6	83,3	5		0,0
1206200000	Landkreis Elbe-Elster	1		0,0										3	3	100,0	3		0,0	2	2	100,0	2		0,0	1	1	100,0	1		0,0
1206300000	Landkreis Havelland	5	5	100,0	5		0,0	25	25	100,0	23	1	4,3	33	33	100,0	32		0,0	23	20	87,0	20	1	5,0	13	12	92,3	12		0,0
1206400000	Landkreis Märkisch-Oderland	28	26	92,9	23	1	4,3	11	9	81,8	11	1	9,1	13	13	100,0	14	1	7,1	21	21	100,0	20		0,0	24	22	91,7	21		0,0
1206500000	Landkreis Oberhavel	6	6	100,0	6		0,0	16	16	100,0	14		0,0	13	12	92,3	17		0,0	13	11	84,6	13		0,0	16	15	93,8	19		0,0
1206600000	Landkreis Oberspreewald-Lausitz							7	7	100,0	9		0,0	2	2	100,0	2		0,0	2	2	100,0	2		0,0	2	2	100,0	3		0,0
1206700000	Landkreis Oder-Spree	3	2	66,7	2		0,0	9	9	100,0	9		0,0	19	18	94,7	21		0,0	34	33	97,1	31	1	3,2	30	29	96,7	28	3	10,7
1206800000	Landkreis Ostprignitz-Ruppin	2	1	50,0	1		0,0	1	1	100,0	1		0,0	4	4	100,0	4	1	25,0	11	7	63,6	7	1	14,3	18	18	100,0	17	1	5,9
1206900000	Landkreis Potsdam-Mittelmark	14	12	85,7	16		0,0	13	11	84,6	13	1	7,7	22	19	86,4	19	1	5,3	16	13	81,3	13		0,0	9	7	77,8	8		0,0
1207000000	Landkreis Prignitz	3	3	100,0	3		0,0	5	5	100,0	6		0,0	5	5	100,0	5		0,0	7	5	71,4	6		0,0	1	1	100,0	1		0,0
1207100000	Landkreis Sorez-Nette							5	5	100,0	5		0,0	2	2	100,0	2		0,0	5	5	100,0	4		0,0	9	9	100,0	9		0,0
1207200000	Landkreis Teltow-Fläming	4	3	75,0	3		0,0	11	10	90,9	12		0,0	18	17	94,4	16		0,0	11	11	100,0	10		0,0	21	19	90,5	18		0,0
1207300000	Landkreis Uckermark	5	4	80,0	4		0,0	8	8	100,0	7		0,0	14	14	100,0	15	1	6,3	12	10	83,3	10		0,0	14	12	85,7	14		0,0

Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des Landes Brandenburg - Rauschgiftdelikte an Schulen
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
 Jahr 2007

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	G e s a m t	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder					Jugendliche			Heran- wachsende 16 < 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 19+23+24	Erwachsene ab 21 Jahre								
			6	8	10	12	14	14	16	Jugendl. 14 < 18			21	23	Erwachsene 21 < 25	26	30	40	50	50	Erwachsene ab 21
			bis 8	bis 10	bis 12	bis 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	bis unter 16	Sp. 11 + 12	bis unter 23			bis unter 25	Sp. 16 + 17	bis unter 30	bis unter 40	bis unter 50	50 und über	Sp. 18 bis 23		
Land Brandenburg gesamt	M	83					4	4	32	38	70	9	83	4							10
	W	20							10	6	16	3	16		1					2	
	G	119					4	4	42	43	85	12	101	4	1		5	6	2	12	
Brandenburg an der Havel	M	2									1		2								
	W																				
	G	2					1	1			1		2								
Cottbus	M																				
	W																				
	G																				
Frankfurt (Oder)	M																				
	W																				
	G																				
Feldberg	M	10							7	3	10		10								
	W	1							1	1	1		1								
	G	11							7	4	11		11								
Barnim	M	5					1	1	1	3	4		5								
	W																				
	G	5					1	1	1	3	4		5								
Dahme-Spreewald	M	11							1	6	7	3	10	1			1			1	
	W	3							1	1	1	2	3								
	G	14							2	6	6	5	10	1			1			1	
Elbe-Elster	M																				
	W																				
	G																				
Haveland	M	14				1	1	6	5	11		12	1			1	1			2	
	W																				
	G	14				1	1	6	5	11		12	1			1	1			2	
Märkisch-Oderland	M	2								1	1	1	2							1	
	W	3							1	1	2		2				1			1	
	G	5							1	2	3	1	4				1			1	
Oberhavel	M	10				1	1	6	4	6	1	10									
	W	3						2	1	3		3									
	G	13				1	1	6	5	11	1	13									
Oberpreenitz-Lausitz	M	1							1	1	1		1								
	W																				
	G	1							1	1	1		1								
Oder-Spree	M	4								4	4		4								
	W	2							2	2	2		2								
	G	5							2	4	6		6								
Culmburg-Ruppin	M	9							2	3	5		5	1			1	3		4	
	W	2							1	1	2		2								
	G	11							3	4	7		7	1			1	3		4	
Potsdam-Mittelmark	M	5							2	1	3	2	5								
	W																				
	G	5							2	1	3	2	5								
Prignitz	M	2							1	1	2		2							1	
	W	3							1	1	1	1	2		1		1			1	
	G	5							2	1	3	1	4		1		1			1	
Spree-Neiße	M	1							1	1	1		1								
	W																				
	G	1							1	1	1		1								
Teltow-Fläming	M	6							2	1	3	2	5	1			1			1	
	W	1								1	1		1								
	G	7							2	2	4	2	6	1			1			1	
Uckermark	M	11							5	4	9		9					2		2	
	W	2							2	2	2		2								
	G	19							7	4	11		11					2		2	

Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des Landes Brandenburg - Rauschgiftdelikte an Schulen
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
 Jahr 2008

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	G e s a m t	Tatverdächtige insgesamt	Kinder				Jugendliche			Heranwachsende 18 < 21	Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre								
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16 Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12			21 bis unter 23	23 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30	30 40 bis unter 50	40 50	50 60 und über	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23	
			6	8	10	12	14	16	18			23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	Sp. 18 bis 23	
Land Brandenburg gesamt	M	76				4	4	31	22	53	10	97	6	2	3	1				9
	W	15				2	2	3	8	14	1	14	1						1	
	G	91				6	6	34	30	64	11	81	7	2	9	1			10	
Brandenburg an der Havel	M	8						1	2	3	1	4	1						1	
	W	1							1	1		1								
	G	6						1	3	4	1	6	1		1				1	
Cottbus	M	2							1	1	1	2								
	W																			
	G	2							1	1	1	2								
Frankfurt (Oder)	M	2									1	1			1	1			2	
	W	1						1		1		1								
	G	4						1		1	1	2	1		1	1			2	
Potsdam	M	1												1	1				1	
	W	1							1	1		1								
	G	2							1	1	1	1		1	1				1	
Barnim	M	7						3	4	7		7								
	W	1							1	1		1								
	G	8						3	5	8		8								
Dahme-Spreewald	M	8						2	5	7		7	1		1				1	
	W	3						1	2	3		3								
	G	11						3	7	10		10	1		1				1	
Elbe-Elster	M																			
	W																			
	G																			
Havelland	M	4						3		3	1	4								
	W	3				1	1	1	1	2		3								
	G	7				1	1	4	1	5	1	7								
Märkisch-Oderland	M	8						5	1	6	2	8								
	W	1						1	1	2		1								
	G	9						1	1	6	2	9								
Oberhavel	M	3						1	1	2	1	3								
	W																			
	G	3						1	1	2	1	3								
Ostpreussisch-Landkreis	M	2							1	1		1	1		1				1	
	W	2									1	1	1		1				1	
	G	4							1	1	1	2	2		2				2	
Oder-Spree	M	8						7		7		7	1		1				1	
	W	1							1	1		1								
	G	8						7	1	8		8	1		1				1	
Ostprignitz-Ruppin	M	2					1	1			1	2								
	W																			
	G	2					1	1			1	2								
Potsdam-Mittelmark	M	5						2	2	4		4	1		1				1	
	W																			
	G	5						2	2	4		4	1		1				1	
Prignitz	M	2						1	1	2		2								
	W																			
	G	2						1	1	2		2								
Spree-Neiße	M	4						2		2	2	4								
	W																			
	G	4						2		2	2	4								
Tollow-Fläming	M	3				1	1	2		2		3								
	W																			
	G	3					1	1	2		2	3								
Uckermark	M	10					2	2	3	4	7	9			1	1			1	
	W	1							1	1		1								
	G	11					2	2	3	5	8	10			1	1			1	

Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des Landes Brandenburg - Rauschgiftdelikte an Schulen
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
 Jahr 2009

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	S E X u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder					Jugendliche			Heran- wachsende 18 < 21	Tatver- dächtige unter 27 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre								
			8	9	10	12	14	Kinder unter-14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16 18			Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 bis unter 23	23 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30	30 bis unter 40	40 50	50 und über	Erwachsene ab 21 Sp. 15 bis 23
			6	8	10	12	14	16	18	Sp. 11 + 12			23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	Sp. 15 bis 23	
Land Brandenburg gesamt	M	69				3	6	9	34	19	53	5	67	1		1	1				2
	W	9					1	1	7	7	7	1	9								
	G	78				3	7	10	41	19	60	5	76	1		1	1				2
Brandenburg an der Havel	M	6						2	4	2	6		6								
	W	1							1		1		1								
	G	9					2	2	5	2	7		9								
Cottbus	M	1								1	1		1								
	W																				
	G	1								1	1		1								
Frankfurt (Oder)	M																				
	W																				
	G																				
Potsdam	M	8							6	1	7	1	8								
	W	1							1	1	1		1								
	G	9							7	1	8	1	9								
Barnim	M	4							1	1	2	1	3	1		1					1
	W	4							1	1	2	1	3								
	G	4							1	1	2	1	3	1		1					1
Dahme-Spreewald	M	13							6	6	12	1	13								
	W	1										1	1								
	G	14							6	6	12	2	14								
Elbe-Elster	M																				
	W																				
	G																				
Havelland	M	3							2	1	3		3								
	W																				
	G	3							2	1	3		3								
Märkisch-Görlitz	M	1										1	1								
	W	2							2		2		2								
	G	3							2		2	1	3								
Oberhavel	M	4							3	1	4		4								
	W	1							1	1	1		1								
	G	5							4	1	5		6								
Oberspreewald-Lausitz	M																				
	W																				
	G																				
Oder-Spree	M	3					1	1	1	1	2		3								
	W	1					1	1					1								
	G	4					2	2	1	1	2		4								
Ostprignitz-Ruppin	M	6							4	1	5		5				1				1
	W																				
	G	6							4	1	5		5				1				1
Potsdam-Mittelmark	M	1							1	1	1		1								
	W	1							1	1	1		1								
	G	2							2		2		2								
Prignitz	M	3				2		2	1		1		3								
	W																				
	G	3				2		2	1		1		3								
Spreewald-Neiße	M	1					1	1					1								
	W																				
	G	1					1	1					1								
Teltow-Fläming	M	10				1	2	3	4	3	7		10								
	W	1							1		1		1								
	G	11				1	2	3	5	3	8		11								
Uckermark	M	3							1	1	2	1	3								
	W																				
	G	3							1	1	2	1	3								

Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des Landes Brandenburg - Rauschgiftdelikte an Schulen
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
 Jahr 2010

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	G e s a m t	Zwanzigjährige insgesamt	Kinder					Jugendliche			Heranwachsende 18 < 21	Tabakstrolche unter 21 Sp. 20+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	14	14	15	Jugendl. 14 < 18			21	25	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 15 bis 23	
			6	8	bis unter 10	12	14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 15	15			Sp. 11 + 12	bis unter 23	23 bis 25	Sp. 16 + 17	30	bis unter 40	40	50	60	Sp. 15 bis 23
Land Brandenburg gesamt	M	92					12	12	41	27	89	9	89	2						1		3
	W	5							3	1	4	1	5	2		1						3
	G	100					12	12	44	28	72	10	94	4	1					1		6
Brandenburg an der Havel	M	5							3	1	4	1	5									
	W	2												2								2
	G	7							3	1	4	1	5	2								2
Cottbus	M	5					3	3			2	2	5									
	W																					
	G	5					3	3			2	2	5									
Frankfurt (Oder)	M	1											1									
	W	2											1									1
	G	3											2									1
Potsdam	M	2					1	1	2	3	5	1	7	1		1					1	2
	W	2							1	1	2		2									
	G	11					1	1	3	4	7	1	9	1		1					1	2
Barnim	M	3							1	2	3		3									
	W	1							1	1	1		1									
	G	10							2	2	10		10									
Dahme-Spreewald	M	4					1	1	1	2	3		4									
	W	1							1	1	1		1									
	G	5					1	1	2	2	4		5									
Elbe-Elster	M	1							1	1	1		1									
	W																					
	G	1							1	1	1		1									
Havelland	M	2							1	1	1	1	2									
	W																					
	G	2							1	1	1	1	2									
Märkisch-Oderland	M	5							1	1	1	1	3									
	W																					
	G	5							1	1	1	1	3									
Oberhavel	M	10					1	1	4	5	8		10									
	W																					
	G	10					1	1	4	5	8		10									
Oberspreewald-Lausitz	M	5							3	1	4	1	5									
	W																					
	G	5							3	1	4	1	5									
Oder-Spree	M	1								1	1		1									
	W																					
	G	1								1	1		1									
Oderignitz-Ruppin	M	6					1	1		2	2	1	4	1								1
	W																					
	G	6					1	1		2	2	1	4	1								1
Potsdam-Mittelmark	M	5							2	3	5		5									
	W																					
	G	5							2	3	5		5									
Prignitz	M	4					2	2	2	2	2		4									
	W																					
	G	4					2	2	2	2	2		4									
Spree-Neiße	M	2					2	2	2	2	2		2									
	W																					
	G	2					2	2	2	2	2		2									
Teltow-Fläming	M	11					1	1	7	3	10		11									
	W																					
	G	11					1	1	7	3	10		11									
Uckermark	M	5							1	2	3	2	5									
	W																					
	G	5							1	2	3	2	5									

Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des Landes Brandenburg - Rauschgiftdelikte an Schulen
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
 Jahr 2013

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	G E x t r a	Tatverdächtige insgesamt	Kinder				Jugendliche			Heran- wachsende 15 < 21	Fahrer- dchtige unter 21 Sp. 17+18+19	Erwachsene ab 21 Jahre								
			8	10	12	14	14	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12			21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	26 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23	
			6	8	10	12	14	16	18			23	25	So. 16 + 17	30	40	50	60		
Land Brandenburg gesamt	M	127				17	17	51	47	93	5	120								
	W	29				8	5	13	5	18	2	28								
	G	156				26	25	64	32	116	7	148								
Brandenburg an der Havel	M	16				3	3	5	3	11		14								
	W	3				3	3					3								
	G	18				6	6	8	3	11		17								
Cottbus	M	2						2		2		2								
	W																			
	G	2						2		2		2								
Frankfurt (Oder)	M																			
	W																			
	G																			
Potsdam	M	10				2	2	3	3	3	1	5								1
	W	2						2	2	2		2								
	G	12				2	2	3	5	6	1	11								1
Barnim	M	4						2	1	3	1	4								
	W	1						1	1	1		1								
	G	5						3	1	4	1	5								
Dahme-Spreewald	M	7				2	2	2	2	4		5								1
	W	1						1	1	1		1								
	G	8				2	2	3	2	5		7								1
Elbe-Elster	M																			
	W																			
	G																			
Havelland	M	16				3	3	8	5	13		16								
	W	7				1	1	5	5	5	1	7								
	G	23				4	4	13	5	16		23								
Märkisch-Oderland	M	3				1	1	2	3	5	1	7								1
	W	3				1	1	2	3	2		3								
	G	11				2	2	4	3	7	1	10								1
Oberhavel	M	10						2	5	7	1	8								2
	W	4				2	2	1	1	1	1	4								
	G	14				2	2	3	5	6	2	12								1
Oberspreewald-Lausitz	M	9				1	1	3	3	3	1	6								1
	W																			
	G	9				1	1	3	3	3	1	6								1
Oder-Spree	M	7						4	3	7		7								
	W	2							2	2		2								
	G	5						4	3	5		5								
Ostprignitz-Ruppin	M	1						1		1		1								
	W																			
	G	1						1		1		1								
Potsdam-Mittelmark	M	10				2	2	3	5	5		10								
	W	3				1	1	2	2	2		3								
	G	15				3	3	5	5	10		13								
Prignitz	M	5						2	4	6		6								
	W																			
	G	5						2	4	6		6								
Spree-Neiße	M	5				2	2	3		3		5								
	W																			
	G	5				2	2	3		3		5								
Teltow-Fläming	M	11						5	8	11		11								
	W	1							1	1		1								
	G	12						5	7	12		12								
Uckermark	M	5				1	1	1	4	5		5								
	W	1						1		1		1								
	G	7				1	1	2	4	6		7								

Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des Landes Brandenburg - Rauschgiftdelikte an Schulen
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
 Jahr 2014

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	S E X U S	Tatverdächtige insgesamt	Kinder					Jugendliche			Heranwachsende 16 < 21	Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre							
			6	8	10	12	14	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12			21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 60	60 bis über 60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
			6	8	10	12	14	16	18	Sp. 11 + 12			21	23	Sp. 16 + 17	30	40	60	60	Sp. 18 bis 23
Land Brandenburg gesamt	M	180				19	10	70	47	121	13	153								6
	W	41				7	7	26	8	34		41								
	G	200				26	26	100	55	155	13	194	3		3	1	2		6	
Brandenburg an der Havel	M	7						2	4	6	1	7								
	W	1						1		1		1								
	G	8						3	4	7	1	8								
Cottbus	M	4						4		4		4								
	W	1							1	1		1								
	G	5						4	1	5		5								
Frankfurt (Oder)	M																			
	W																			
	G																			
Potsdam	M	8			1	1	4	1	5		5									
	W	1					1		1		1									
	G	7			1	1	8	1	6		7									
Barnim	M	6						3	3	6	1	8								
	W	3						2	1	3		3								
	G	11			1	1	8	4	9	1	11									
Dahme-Spreewald	M	13				1	1	7	5	12		13								
	W	6						5	1	6		6								
	G	19			1	1	12	5	18		19									
Elbe-Elster	M	3						2	1	3		3								
	W																			
	G	3						2	1	3		3								
Havelland	M	29			3	3	16	7	23	3	29									
	W	3			1	1	2		2		3									
	G	32			4	4	18	7	25	3	32									
Märkisch-Oderland	M	12					4	5	9	2	11				1				1	
	W	2						2		2		2								
	G	14					6	5	11	2	13				1				1	
Oberhavel	M	14				3	3	5	4	9	1	13				1			1	
	W	3						3		3		3								
	G	17			3	3	8	4	12	1	16				1		1		1	
Oberspreewald-Lausitz	M	2						1		1		1			1				1	
	W																			
	G	2						1		1		1			1				1	
Ostprignitz-Ruppin	M	15			1	1	8	5	13	1	15				1				1	
	W	6			4	4	2		2		6									
	G	21			5	5	10	5	15	1	21								1	
Potsdam-Mittelmark	M	2						1		1		1			1				1	
	W	2							2	2		2								
	G	4						1	2	3		3			1				1	
Pignitz	M	17			6	6	4	4	8	1	15				1				2	
	W	2			2	2			2		2									
	G	19			8	8	4	4	8	1	17				1		1		2	
Prignitz	M	4					1	2	3	1	4									
	W	1						1		1		1								
	G	5					1	2	4	1	5									
Sprawka-Be	M	1						1		1		1								
	W	1						1		1		1								
	G	2						1	1	2		2								
Teltow-Fläming	M	13			1	1	5	2	7	2	13									
	W	6					5	1	6		6									
	G	19			1	1	10	3	13	2	19									
Uckermark	M	13				2	2	6	5	11		13								
	W	3						3		3		3								
	G	16				2	2	9	5	14		16								

Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des Landes Brandenburg - Rauschgiftdelikte an Schulen
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
 Jahr 2015

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	G E x U S	Tatverdächtige insgesamt	Kinder					Jugendliche			Heranwachsende 16 < 21	Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre								
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 6 bis 9	14 bis unter 16	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12			21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und Ältere	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
			6	8	10	12	14	16	18	Sp. 11 + 12			23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	Sp. 18 bis 23	
Land Brandenburg gesamt	M	183				1	17	15	65	64	119	14	131								7
	W	39					6	6	27	4	31	2	39								7
	G	197			1	23	24	92	58	150	16	190	2		2	3	2				1
Brandenburg an der Havel	M	5																			1
	W	5																			1
	G	5																			1
Cottbus	M	3									2	1	3								
	W	8				2	2		4	2	6		8								
	G	11				2	2		6	2	8	1	11								
Frankfurt (Oder)	M	2				1	1					1	2								
	W	2																			
	G	2																			
Potsdam	M	14				1	1		6	6	11	2	14								
	W	4				2	2		2	2	2		4								
	G	18				3	3		8	6	13	2	18								
Barnim	M	12							3	7	10	1	11		1						1
	W	2				1	1		1	1	1		2								
	G	14				1	1		4	7	11	1	13		1						1
Dahme-Spreewald	M	11				1	2		3	7	8		11								
	W	2							2	2	2		2								
	G	19				1	2		3	7	10		13								
Elbe-Elster	M	2							1		1		1								1
	W	2																			
	G	2																			
Havelland	M	16				2	2		3	6	13	1	16								1
	W	4							2	2	2		4								
	G	20				2	2		10	6	15	3	20								
Märkisch-Oderland	M	15				2	2		3	7	12	1	16								
	W	6							5	6	6		6								
	G	20				2	2		10	7	17	1	20								
Oberhavel	M	11							3	6	8	2	10								1
	W	2							2	2	2		2								
	G	19							5	6	10	2	12								1
Oberspreewald-Lausitz	M	2							2		2		2								
	W	2																			
	G	2																			
Oder-Spree	M	24				3	3		18	2	18	2	23								1
	W	7							5	2	7		7								
	G	31				3	3		21	4	25	2	30								1
Ostprignitz-Ruppin	M	7							6	1	7		7								
	W	7																			
	G	7							8	1	7		7								
Potsdam-Mittelmark	M	11				1	1		2	7	7	1	8		1						2
	W	2							2	2	2		2								
	G	13				1	1		2	7	6	1	11		1						2
Prignitz	M	6				2	2		3		1		6								
	W	1							1		1		1								
	G	6				2	2		4		4		6								
Spree-Neiße	M	3							2	1	3		3								
	W	1							1		1		1								
	G	4							3	1	4		4								
Teltow-Fläming	M	10				1	1		4	6	6		10								
	W	10																			
	G	10				1	1		4	6	6		10								
Uckermark	M	9				2	2		3	2	6	2	8								
	W	1				1	1						1								
	G	10							3	2	6	2	10								

Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des Landes Brandenburg - Rauschgiftdelikte an Schulen
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
 Jahr 2018

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	G E W U S	Tatverdächtige Insgesamt	Kinder					Jugendliche			Heranwachsende 18 + 21	Tatverdächtige unter 27 Sp. 10+12+14	Erwachsene ab 21 Jahre								
			6	8	10	12	14	14	16	Jugendl. 14 + 15 Sp. 11 + 12			21	23	Erwachsene 21 + 25 Sp. 16 + 17	26	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
			6	8	10	12	14	14	16	Sp. 11 + 12			21	bis unter 23	25	30	bis unter 40	50	60	und älter	
Land Brandenburg gesamt	M	193					15	15	74	20	124	5	144								
	W	31					7	7	13	8	21	1	29								
	G	184					22	22	57	58	145	5	173	1	1	1	1	1			
Brandenburg an der Havel	M	4							1	3	4		4								
	W	2							2	2	2		2								
	G	6							3	5	6		6								
Cottbus	M	1							1	1	1		1								
	W																				
	G	1							1	1	1		1								
Frankfurt (Oder)	M	1							1	1	1		1								
	W	2				1	1	1			1		2								
	G	3				1	1	1	1	1	1		3								
Potsdam	M	3											2					1			
	W																				
	G	3					1	1			1		2					1			
Barnim	M	12					4	4	3	3	8		10					2			
	W	3							1	1	2		2			1	1				
	G	15					4	4	4	4	8		12			1	1	2			
Dahme-Spreewald	M	5							2	2	4	1	5								
	W																				
	G	5							2	2	4	1	5								
Elbe-Elster	M	1								1	1		1								
	W																				
	G	1								1	1		1								
Havelland	M	10					1	1	4	5	8		10								
	W	2					1	1		1	1		2								
	G	12					2	2	4	6	10		12								
Mittel- und Ostbrandenburg	M	19					1	1	10	8	19		19								
	W	2					2	2			2		2								
	G	21					3	3	10	8	19		21								
Oberhavel	M	17					2	2	11	4	15		17								
	W	2					1	1	1	1	1		2								
	G	19					3	3	12	4	19		19								
Oberspreewald-Lausitz	M	3							3	3	3		3								
	W																				
	G	3							3	3	3		3								
Oder-Spree	M	27					2	2	14	7	23	3	26				1	1			
	W	1							1	1	1		1								
	G	26					2	2	15	7	22	3	27				1	1			
Ostprignitz-Ruppin	M	14					2	2	8	4	12		14								
	W	3					1	1	2	2	2		3								
	G	17					3	3	10	4	14		17								
Potsdam-Mittelmark	M	7							2	2	5		5				2	2			
	W	1															1	1			
	G	6							2	2	5		5			1	2	3			
Prignitz	M	1							1	1	1		1								
	W																				
	G	1							1	1	1		1								
Spree-Neiße	M	9					2	2	2	4	8		8			1	1	1			
	W																				
	G	9					2	2	2	4	8		8			1	1	1			
Teltow-Fläming	M	11							6	3	9		9	1		1		1			
	W	7							6	1	7		7					2			
	G	15							12	4	16		15	1		1		2			
Uckermark	M	5							4	4	8		5								
	W	3					1	1			5		3								
	G	14					1	1	4	4	13		14								